

PRESSE-INFORMATION

Streuobst Rödermark gGmbH gewinnt beim Wettbewerb zu „Unsere Heimat“

Rödermark/30.06.2026 – Mit ihrem Projekt „Streuobstwiese an der Rodau“ gehört die Streuobst Rödermark gGmbH zu den diesjährigen Preisträgern des Wettbewerbs zur Regionalmarke „Unsere Heimat“ von EDEKA Südwest und erhält 3.000 Euro. 2014 hatte das Handelsunternehmen den Wettbewerb gemeinsam mit der Stiftung NatureLife-International initiiert und seitdem 321 herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten mit insgesamt 788.000 Euro ausgezeichnet.

Unterstützt wird der jährlich stattfindende Wettbewerb für Naturschutzprojekte im Südwesten durch EDEKA-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke „Unsere Heimat“. Ein Teil des Erlöses fließt in einen Fondstopf, aus dem die Preisgelder für die ausgezeichneten Projekte finanziert werden. 2026 erhöht sich die Zahl der Preisträger um weitere 24 auf nunmehr 321 ausgezeichnete Projekte. Alle diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 57.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 788.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Projekt übernimmt EDEKA Richter in Dietzenbach-Steinberg. Kauffrau Janina Richter übergab gemeinsam mit Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleitung Nachhaltigkeit EDEKA Südwest, den symbolischen Spendenscheck an Robert Kistermann, Projektleiter und Geschäftsführer der Streuobst Rödermark gGmbH. „Der Schutz natürlicher Ressourcen und der biologischen Vielfalt ist eine wichtige Voraussetzung für eine langfristig stabile Lebensmittelversorgung – auch in unserer Region“, erläuterte die Kauffrau. Michaela Meyer erklärte:

„Mit dem Wettbewerb fördern wir gezielt Projekte vor Ort, die Lebensräume erhalten und weiterentwickeln. Gleichzeitig machen wir Engagement sichtbar und unterstützen Initiativen, die konkrete Beiträge zum Naturschutz leisten.“ Die Stiftung Nature-Life-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in Natur- und Kulturlandschaften als hoch ein. Der Rückgang zahlreicher Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels zusätzlich verstärkt. Vor diesem Hintergrund sind konkrete Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Lebensräumen sowie zur Vernetzung von Biotopen von besonderer Bedeutung.

Ein wichtiger Beitrag hierzu ist das Naturschutzprojekt „Streuobstwiese an der Rodau“ der Streuobst Rödermark gGmbH. Im Westen von Urberach, einem Ortsteil von Rödermark, sollen auf ehemals 28 Hektar Streuobstwiesen in den nächsten zehn Jahren zehn Hektar wiederbelebt werden. Die Streuobst Rödermark gGmbH, gegründet im Juli 2025, setzt die Vision um. Seit 2025 werden rund 20.000 Quadratmeter genutzt, für die ein Gesamtkonzept erarbeitet wird: Hochstamm-Obstbäume alter regionaler Sorten werden zusammen mit heimischen Hecken und Wiesen gepflanzt und gepflegt. Die „Streuobstwiese an der Rodau“ ist ein Teilprojekt auf circa 2.000 Quadratmeter, auf dem 20 Obstbäume mit Hecken gepflanzt werden. Das Projekt verbindet Naturschutz mit Landschaftspflege und der Förderung alter regionaler Obstsorten. Für dieses Engagement wurde die „Streuobstwiese an der Rodau“ im Rahmen des Wettbewerbs zu „Unsere Heimat“ mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2025 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 11 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckerei-gruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat“ arbeitet EDEKA Südwest

beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.400 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.